

Meldung des Bedarfs an Grippeimpfstoffen - Impfsaison 2021/2022 -

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) ist gesetzlich verpflichtet, im Januar 2021 den Bedarf an Grippe-Impfstoffdosen für die nächste Influenza-Impfsaison (2021/ 2022) an das Paul-Ehrlich-Institut zu übermitteln.

Die Meldung der KBV erfolgt auf Grundlage der Informationen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen.

Bitte teilen Sie uns mit, wieviel Grippe-Impfstoffdosen Sie für Ihre Praxis/ihr MVZ für die Impfsaison 2021/ 2022 in den Apotheken voraussichtlich vorbestellen werden, getrennt für Personen bis 59 Jahre und ab 60 Jahren. Beachten Sie bitte die vermutlich höhere Nachfrage aufgrund der Erfahrungen in dieser Saison.

Die Angaben machen Sie bitte im KVSAonline-Portal (Abrechnungsportal). Einen direkten Link zur Meldung finden Sie auf der Startseite im Portal. Bitte machen Sie Ihre Angaben **bis zum 06. Januar 2021**, da eine Meldung der KVSA an die KBV bereits am 8. Januar 2021 erfolgen muss. Die KVSA übermittelt der KBV die altersbezogenen Gesamtsummen ohne Bezug zur meldenden Praxis.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 27. November 2020 vorab veröffentlicht, dass sie im Januar 2021 für Personen im Alter ab 60 Jahren eine jährliche Impfung gegen die saisonale Influenza mit einem **inaktivierten, quadrivalenten Influenza-Hochdosis-Impfstoff** empfehlen wird^[1]. Aktuell (Stand: 10.12.2020) ist nur der Influenza-Hochdosis-Impfstoff Efluelda® des pharmazeutischen Unternehmers (pU) Sanofi für Personen ab 65 Jahren in Europa zugelassen. Der pU hat jedoch bereits eine Erweiterung der Zulassung für „Personen ab 60 Jahren“ beantragt.
- Das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt hat mit Runderlass festgelegt hat, dass in Sachsen-Anhalt alle Patienten gegen Influenza geimpft werden können, sofern sie das wünschen.
- Diese Abfrage dient ausschließlich der Bedarfsmeldung an das Paul-Ehrlich-Institut und ist keine Bestellung!

[1] www.rki.de >> Infektionsschutz >> Epidemiologisches Bulletin >> online vorab Ausgabe 1/2021